

CUXHAVEN STADT & LAND



Ein Vorbild für die **Tiefgarage am Alten Fischereihafen**? Sie soll auf einer Länge von 1077 Metern rund um das Hafenbecken verlaufen. Sie soll 17 Meter breit werden und zu beiden Seiten einen 5,50 Meter breiten Park- sowie einen sechs Meter breiten Fahrstreifen aufweisen. Foto: AFH

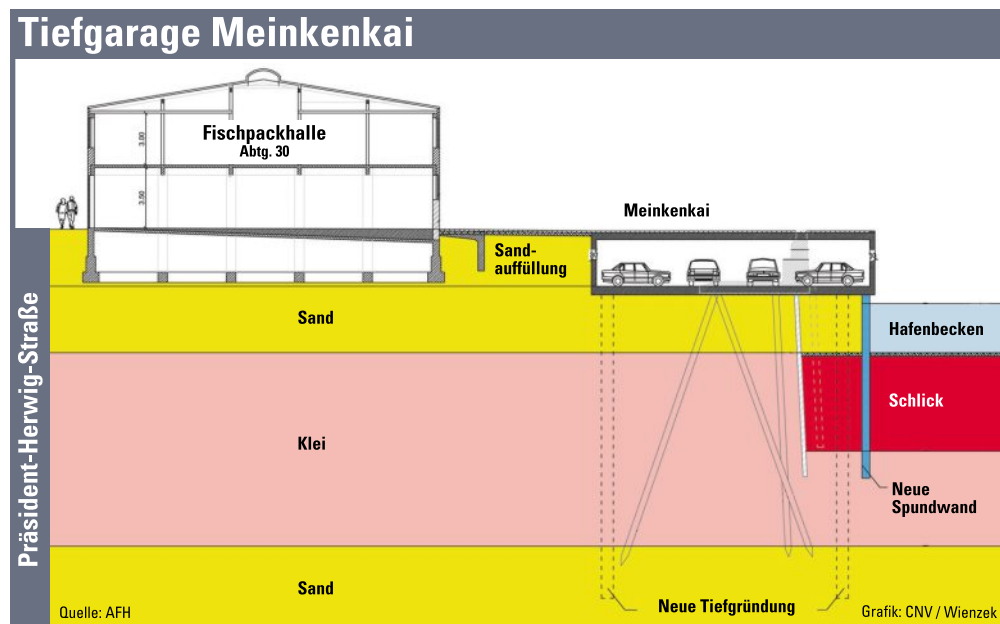
700 unterirdische Parkplätze

Tiefgarage direkt am Hafenbecken / Schon in einem Jahr soll mit den Bauarbeiten begonnen werden

Von **Thomas Sassen**

CUXHAVEN. Im Sommer des kommenden Jahres will die Alter Fischereihafen GmbH mit dem Bau der Tiefgaragen am Alten Fischereihafen beginnen. Die Bauzeit für das rund 30 Millionen Euro teure Sanierungsprojekt wird mit rund zwei Jahren veranschlagt. Damit würde Bauherr Norbert Plambeck das Projekt zwei Jahre früher abschließen, als er sich beim Kauf des Hafens gegenüber Niedersachsen Ports verpflichtet hatte. Über den aktuellen Planungsstand berichtete am Mittwoch bei der jüngsten Zusammenkunft der Tourismuswirtschafts-Gemeinschaft der von Plambeck beauftragte Projektsteuerer.

Die Aufgabe hat das Unternehmen ONP aus Hamburg übernommen. Geschäftsführer Dr. Stefan Woltering ging in einem Impulsvortrag auf die Rahmenbedingungen und die Herausforderungen des nicht alltäglichen Bauvorhabens ein. Obwohl ein Teil der geplanten Tiefgarage unterhalb der Wasseroberfläche errichtet werde, sei das keine allzu schwierige Aufgabe für die Ingenieure und Bauleute. Fast alle Tiefgaragen in Norddeutschland würden in Bereichen errichtet, in denen man mit Grundwasser zu tun habe. Natürlich gebe es einige Besonderheiten zu beachten. So sei noch nicht endgültig entschieden,



Ein **Querschnitt** des Bauvorhabens am Alten Fischereihafen: Unterhalb des Meinkenais soll die Tiefgarage mit etwa 700 Stellplätzen entstehen. Die Steuerung des Sanierungs- und Bauprojekts hat das Hamburger Unternehmen ONP übernommen. Grafik: AFH/CNV/Wienzek

den, ob vor Ort betoniert oder Fertigteile eingesetzt werden sollen. Unklar ist auch noch, ob Teile der unterirdischen Garage als Lager für Krabbenfischer und für die Entsorgung von den benachbarten gastronomischen Betrieben verwendet werden können.

Nach derzeitigen Planungen wird die Tiefgarage auf einer Länge von 1077 Metern rund um das Hafenbecken verlaufen und Platz für bis zu 700 Pkw sowie für Fahrräder der Hotelgäste bieten. Die Tiefgarage wird danach 17 Meter breit und weist zu beiden Seiten einen 5,50 Meter breiten Park- sowie einen sechs Meter breiten Fahrstreifen auf. Mit dem besonderen Bauwerk werde man zwei

Fliegen mit einer Klappe schlagen, erklärte Woltering. Die ohnehin fällige neue Kaimauer werde als Rückwand für die Tiefgarage genutzt, die einen Großteil des zusätzlich zu erwartenden ruhenden Verkehrs aufnehmen wird.

Das Hafenbild nicht stören

„Die Autos werden das Hafenbild nicht stören“, so der Planer. Das Oberflächenniveau werde im Kaibereich um etwa 70 Zentimeter angehoben. Nach Absprache mit den Verkehrsplanern sind derzeit vier Zufahrten vorgesehen, drei von der Kapitän-Alexander-Straße und eine von der Präsident-Herwig-Straße. Im ersten Schritt, so Woltering, wird eine neue

Spundwand im Abstand von rund vier Metern vor die vorhandene Hafenmauer gerammt und der Zwischenraum anschließend verfüllt. Der Betonkörper der Tiefgarage werde anschließend auf zuvor gebohrte Betonpfähle gestellt und mit diesen verbunden.

Die Beeinträchtigungen für das Umfeld sollen während der zweijährigen Bauzeit so gering wie möglich gehalten werden, versprach der Bauherr. Bei der Be- und Entlüftung setzen die Planer auf Lösungen, die mit möglichst wenig Technik auskommen. Abschließend lobte Bauherr Norbert Plambeck die exzellente Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung der Stadt Cuxhaven.